PRESSE

Information vom 15. März 2018
- mit der Bitte um Veröffentlichung -

Gemeinsame Pressemitteilung Bundesverband der Maschinenringe (BMR), Bundesverband Lohnunternehmen (BLU), Deutscher Bauernverband (DBV)

Verbände begrüßen angestrebte Lösungen für land- und forstwirtschaftliche Transporte. Übergangsfrist für land- oder forstwirtschaftliche Fahrzeuge wird über den 31. Mai 2018 hinaus verlängert. Gesetzesänderung mit Beteiligung der Verbände in Aussicht.

(BLU/BMR/DBV) Bundesverband Lohnunternehmen (BLU), Bundesverband der Maschinenringe (BMR) und Deutscher Bauernverband (DBV) begrüßen die Entscheidung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), land- oder forstwirtschaftliche Fahrzeuge (lof-Fahrzeuge) mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h von den Erfordernissen des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) dauerhaft ausnehmen zu wollen. Bestehende gesetzliche Regelungen zu Landwirtschaft und Maschinenringen sollen davon unberührt bleiben. Über die vorgesehene Änderung des GüKG soll insbesondere Rechtsklarheit geschaffen werden. Die Verbände gehen davon aus, dass unter diese Regelung alle lof-Fahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h fallen, soweit sie land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse oder Bedarfsgüter transportieren. Dies würde eine enorme Vereinfachung gegenüber bestehenden Regelungen bedeuten. Bis die angekündigte Änderung unter Dach und Fach ist, soll die bestehende, und bislang bis 31. Mai befristete, Ausnahmeregelung weiter gelten. BLU, BMR und DBV begrüßen dies, werden sich in den jetzt anstehenden Gesetzgebungsprozess einbringen und dabei auf praxisgerechte Lösungen drängen.

Bei Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar oder eine E-Mail mit entsprechendem Link.

Bundesverband der Maschinenringe e.V.
Am Maschinenring 1
86633 Neuburg a. d. Donau

PRESSEANSPRECHPARTNER
Guido Krisam
T +49 (0) 8431 6499 - 1059
Guido.krisam@maschinenringe.com
www.maschinenring.de

PRESSE

Information vom 15. März 2018
- mit der Bitte um Veröffentlichung -

HINTERGRUNDINFORMATION

Der **Maschinenring** wurde 1958 im niederbayerischen Buchhofen gegründet. Ein Maschinenring ist eine Vereinigung, in der sich landwirtschaftliche Betriebe zusammenschließen, um Land- und Forstmaschinen gemeinsam zu nutzen sowie landwirtschaftliche Arbeitskräfte bei Überkapazitäten zu vermitteln. Die Maschinenringe haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Solidaritätsgedanken zwischen Mitgliedsbetrieben zu stärken. Vor diesem Hintergrund bietet der Maschinenring seinen Mitgliedsbetrieben auch Hilfen für den wirtschaftlichen und sozialen Bereich an. Damit wird der ländliche Raum gefördert, wobei damit ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Landwirtschaft geleistet werden kann. Auf Bundesebene ist der Bundesverband der Maschinenringe e. V. die Dachorganisation. Durch zwölf Landesverbände und rund 240 lokale Maschinenringe werden etwa 192.000 landwirtschaftliche Betriebe unterstützt.

Bundesverband der Maschinenringe e.V.
Am Maschinenring 1
86633 Neuburg a. d. Donau

PRESSEANSPRECHPARTNER
Guido Krisam
T +49 (0) 8431 6499 - 1059
Guido.krisam@maschinenringe.com
www.maschinenring.de